

FAQ zur Intervisionsgruppe

Was ist Intervention?

Bei einer Intervention suchen beruflich Gleichgestellte gemeinsam nach einer Lösung für ein konkretes Problem. Ein Teilnehmer einer Intervisionsgruppe ist der Fallgeber und stellt ein Problem vor, das dann gemeinschaftlich gelöst wird.

Wie viele Teilnehmer sollte eine Intervisionsgruppe haben?

Eine Intervisionsgruppe sollte mindestens 3 Teilnehmer haben, besser wären 4, wenn mal ein Teilnehmer ausfällt.

Wie sieht ein Protokoll einer Intervisionsgruppe aus?

Das Protokoll sollte mindestens enthalten:

- Teilnehmer: wer? Protokoll: wer?
- Termin und Zeiten: wo? Wie lange?
- Agenda mit Gliederung: 1.2.3.4.
- Unterschriften aller Teilnehmer

- **Fälle nach dem Prinzip der Kollegialen Fallvorstellung:**
 - Dokumentieren so ausführlich, dass man ihn nachvollziehen kann
 - Vorgestellter Teil: was wurde vorgetragen?
 - Was war der Supervisionsauftrag? Wie wurde er formuliert?
 - gesammelte Ideen der Gruppe (unbewertet und zunächst unkommentiert vom Fall-Einbringer)
 - Wie hat der „Fall-Einbringer“ damit etwas anfangen können?
 - Sein Abschlusskommentar
- Was hat sich daraus an weiterer Reflexion für andere Fälle ergeben?
- Anwendung des „Bonner Ressourcen Modells“? wie?